

Erfolgreich kompostieren

Composter avec succès

Il perfetto compostaggio



Kompostieranleitung Seite 2

Guide du compostage page 13

Guida di compostaggio pag. 23

D Seiten 2–12

Inhalt

Montage des HANDY-Thermo-Composters . . .	3
Kompostieren – was heisst das?	4
Kompost ist nicht gleich Kompost	4
Das Prinzip der Schnellkompostierung	4
Was ist zu tun, damit die Kompostierung gelingt?	5
Was kann kompostiert werden?	5
Der geeignete Standort	6
Zerkleinerung – das A und O rascher Kompostierung	6
Gründliche Vermischung des Häckselgutes	7
Mikroorganismen sorgen für die rasche Umsetzung	7
Pflege des werdenden Kompostes	8
Die Kompostentnahme	9
Verwendung des Kompostes	10
Die besonderen Vorzüge Ihres HANDY-Thermo-Composters	10
Pannenhilfe beim Kompostieren	11
Stoecklers Zubehör für den raschen und sicheren Kompostiererfolg	11

F pages 13–22

Sommaire

Montage des thermo-compostières HANDY	13
Qu'est-ce que le compostage?	14
«Il y a compost et compost!»	14
Le principe du compostage rapide	14
Que faire pour réussir un bon compost?	15
Que peut-on composter?	15
L'endroit adéquat	16
Broyage des matériaux, la garantie d'un compostage rapide	16
Mélange harmonieux des «matières premières»	17
Les micro-organismes assurent une transformation rapide	17
Entretien du compost en formation	18
Prélèvement du compost	19
Utilisation du compost	20
Les avantages notoires de votre HANDY-Thermo-Composter	20
Indications de secours pour le compostage	21
Accessoires de Stoeckler pour un compostage rapide et efficace	21



I paginas 23–32

Indice

Montaggio del Thermo-Composter	23
Compostaggio, cosa significa?	24
C'è composta e composta!	24
Il principio del compostaggio rapido	24
Che fare per realizzare un buon compostaggio?	25
Cosa si può usare per preparare la composta?	25
La giusta ubicazione	26
Triturazione, un aspetto essenziale per un rapido compostaggio	26
Accurata miscelazione del materiale triturato	27
I microrganismi provvedono alla rapida decomposizione	27
Controllo della composta in fase di formazione	28
Il prelievo della composta	29
Uso della composta	30
Gli speciali vantaggi del Vostro Thermo-Composter HANDY	30
Che fare in caso di problemi	31
Accessori Stoeckler per un rapido e sicuro compostaggio	31

© Copyright by Gemag Engineering AG, Division STOECKLER®, CH-8630 Rüti (Switzerland). Alle Rechte vorbehalten / Tous droits réservés / Tutti i diritti riservati

ZUSAMMENBAU

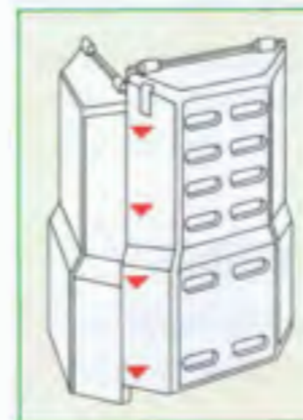
HANDY THERMO-COMPOSTER



Montage des HANDY-200 Thermo-Composter

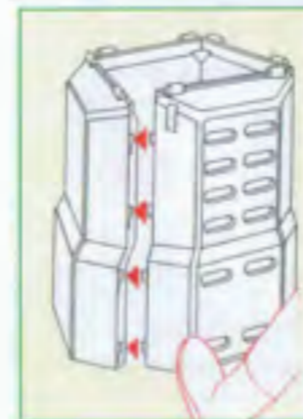
Schritt 1

Die hervorstehenden Nocken am Seitenteil sind zuoberst an den Aussparungen des anderen Seitenteiles waagrecht einzuführen.



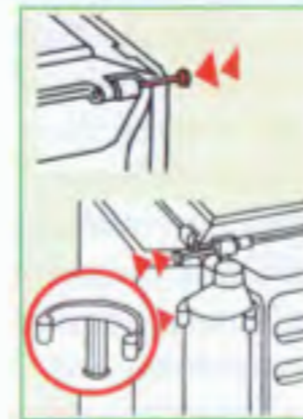
Schritt 2

Achten Sie darauf, dass die beiden Seitenteile im rechten Winkel zueinander stehen; schieben Sie dann die Nocken bis zum Anschlag nach unten in die Aussparungen.



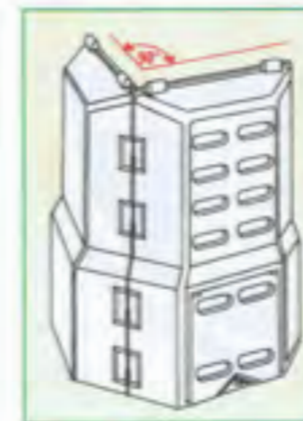
Schritt 3

Für das Zusammenstecken des letzten mit dem ersten Teil wird das Silo am besten gegen eine Wand gestellt. Danach lässt sich mit dem Fuss die unterste Nocke in die Aussparung drücken. Auch hier gilt es zu beachten, dass sich die Nocken nur im obersten Bereich der Aussparung einführen lassen.



Schritt 4

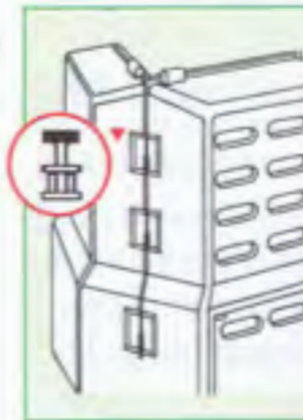
Die beiden Verschluss-Deckel mit den je zwei beiliegenden Scharnierstiften fixieren. Flaschenhalterung einschieben zwecks Anbringen der «Bio-Composter»-Streudose (biol. Kompostiermittel mit Mikroorganismen). Je nach Lieferumfang auch als Zubehör im Handel erhältlich.



Montage des HANDY-250/-350/-450/-500 Thermo-Composter

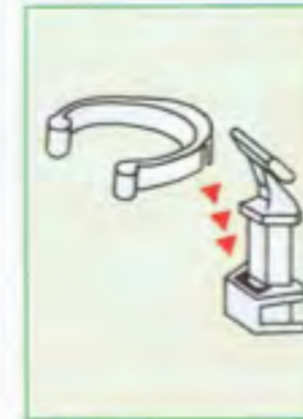
Schritt 1

Seitenteile ebenerdig im 90° Winkel nebeneinander stellen.



Schritt 2

Aneinanderliegende Seitenteile mit jeweils 4 Klammern verbinden.



Schritt 3

Halteklammer für die «Bio-Composter»-Streudose (biologisches Kompostiermittel mit Mikroorganismen) an eine Klammer heften.

Jetzt neu als Zubehör: Stoecklers Halteklammer für die «HANDY-Kompostgabel»



Schritt 4

Deckelteile mit den beiden Scharnierstiften fixieren. «Bio-Composter»-Streudose einhängen (je nach Lieferumfang als Zubehör im Handel erhältlich).



Der organische Kreislauf - Drehscheibe allen Lebens.

Kompostieren - was heisst das?

Kompostieren ist der naturgemässe Weg, Nährstoffe aus organischen Küchen- und Gartenabfällen als natürliche Pflanzennahrung wieder in den Kreislauf der Natur einzubringen. Die fachgerechte Kompostierung ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg beim naturgemässen Gärtnern.

Kompost ist nicht gleich Kompost!

1 Frischkompost

Entsteht innert 6-8 Wochen, wird auch Mulch- oder Schnellkompost genannt. Zur Bodenabdeckung und Nährstoffversorgung der Kulturen.

2 Reifekompost

Entsteht nach etwa 6 Monaten, zur nachhaltigen Bodenverbesserung. In Gartenerde eingearbeitet für Aussaaten und Setzlinge.

In dieser Anleitung geht es stets um den Frisch-, das heisst Mulchkompost.

Richtig hergestellt, ist dieser Kompost bereits nach wenigen Wochen gebrauchsfertig. Sein Aussehen ist krümelig, dunkelbraun und im Geruch feuchter Walderde sehr ähnlich.

Frischkompost eignet sich dank seiner noch etwas groben Struktur ganz hervorragend zum

- Abdecken von Pflanzbeeten und Rabatten
- als Baumscheibe unter Bäumen.

Frischkompost besitzt den grösseren Düngewert als Reifekompost. Wie Sie mit Erfolg auf einfachste Weise Frischkompost selbst herstellen, lesen Sie im folgenden Kapitel.

Das Prinzip der Schnellkompostierung

Mit den HANDY Thermo-Compostern von Stoeckler erhalten Sie innert 6-8 Wochen Frischkompost. Dieser Schnellkompost sieht dunkelbraun-krümelig aus und riecht nach frischer Walderde. Die Struktur der Ausgangsmaterialien ist zum Teil noch erkennbar.

Schnellkompost hat den höchsten Düngewert und leistet weit mehr zur Verbesserung von Humosität und Bodenstruktur als reife Komposterde.

Er schützt den Boden vor Austrocknung, Krustenbildung und Erosion. Genau so wie wir Menschen unsere Nahrung durch Zerschneiden, Reiben, Vermahlen, Kochen und Kauen aufbereiten, um sie leicht verdaulich zu machen, können wir es unseren Kompostarbeitern mit ein wenig Nachhilfe erleichtern, den Verdauungsprozess der Natur viel schneller und besser zu bewerkstelligen.

Was ist zu tun, damit die Kompostierung gelingt?

Voraussetzung sind geeignete Abfälle, die zerkleinert und vermischt werden. Zu Beginn sorgen Bakterien für eine rasche Erwärmung. Nach Abklingen der Heissphase setzt ein verstärktes Pilzwachstum ein. Jetzt sollte für eine gute Belüftung durch Umarbeiten gesorgt werden. Das Kompostgut beginnt sich gegen Ende der Abbauphase zunehmend schwarz zu färben. Asseln, Käfer, Würmer, Springschwänze, Milben usw. helfen beim Aufbau stabiler Bodenkrümel. Bald kann der Kompost «geerntet» werden. Doch jetzt mehr zu den einzelnen Phasen:

Was kann kompostiert werden?

Je vielfältiger die Rohstoffe, desto besser die Qualität des Kompostes.



Gut geeignet für den Kompost

Küchenabfälle wie Gemüse- und Obstreste, Kaffeesatz, Teebeutel, Holzrasche und auch Zeitungspapier sind gut geeignet. Fleisch- und Fischabfälle, Eierschalen, Käse- und andere Speisereste können ebenfalls kompostiert werden. Gartenabraum ist mit wenigen Ausnahmen ebenso geeignet. Lediglich stark versamtes Unkraut sowie krankes

Pflanzenmaterial (z.B. Kohlhernie u.a.) sollten nicht zugefügt werden.

Baum- und Heckenschnitt ist ein hervorragendes Rohmaterial für jeden Kompost. Holziges Material ist sehr strukturbildend und reguliert deshalb Wasserhaushalt und Belüftung des Kompostes. Es muss jedoch zuerst kleingeschreddert werden.

Grasschnitt ist strukturarm und darf nicht frisch in den Silo gelangen. Getrocknet und in dünnen Schichten beigemischt, bildet Grasschnitt jedoch eine gute Ergänzung. Grössere Mengen mit geschreddertem Holz mischen!

Laub ist reich an Gerbsäuren und verrottet sehr langsam. Laub sollte zuerst geschreddert und dann auf separaten Haufen vorgerotet werden. Beim Einfüllen in das Kompostsilo empfehlen wir Ihnen, Stoecklers «Activ-Kalk» mit Azotobacter-Bakterien beizumischen!



Nicht geeignet für den Kompost

Glas, Steine, Metall, Kunststoff, stark versamte Unkräuter, krankes Pflanzenmaterial und Knochen dürfen nicht in den HANDY Thermo-Composter gelangen.

Laub und Grasschnitt von verkehrsreichen Strassen ist oft stark russ- und schwermetallbelastet. Die Verwendung solcher Rohstoffe ist zu vermeiden.

Der geeignete Standort

Ihr HANDY Thermo-Composter soll an einem geschützten Ort platziert werden, der gut zugänglich ist. Wenn Sie über einen Garten verfügen, empfiehlt es sich auf jeden Fall, das Silo auf die gewachsene Erde zu stellen. Vom direkten Kontakt mit den verschiedenen Kleintieren, die sich auf und im Boden tummeln, kann der Kompost nur profitieren. Der HANDY Thermo-Composter kann aber auch auf Steinplatten, z.B. einer Terrasse, platziert werden.



*Auf gewachsenem Boden:
Den HANDY einfach binstellen und fertig.*



*Plattenboden:
Silo platzieren, dann ca. 10 cm Abdeckmulch auf der Bodenfläche gleichmässig verteilen. So wird überschüssiges Wasser absorbiert.*



*Terrasse:
Auf Standfläche Plastikfolie auslegen, welche die Grundfläche des Silos ein wenig überragt. Dann ca. 10 cm Abdeckmulch einfüllen.*

Zerkleinerung – das A und O rascher Kompostierung

Damit die Kompostierbakterien genügend Angriffsflächen vorfinden, müssen sämtliche Abfälle aus Küche und Garten richtig zerkleinert werden. Es genügt jedoch nicht, diese notdürftig zu zerhacken und bei holzigem Material Scheibchen zu schneiden. Äste und Zweige, aber auch weiches Grünzeug, Laub und Küchenabfälle, müssen fachgerecht aufbereitet werden. Für diesen wichtigen Schritt der Zerkleinerung empfehlen wir Ihnen einen kraftvollen Stoeckler-Schredder, damit sowohl hartes wie auch weiches Schnittgut kompostiergerecht zerkleinert wird.



Der «Stoeckler Schredder 3500-Compact» hat alles zum Fressen gern und lässt sich von zwei Seiten füttern! Die robuste Schlaghammermühle zerkleinert und zerfasert sowohl nasses Grünzeug als auch hartes Holz besonders fein. Aber auch mit Tontöpfen und sperrigem Müll macht dieses Multitalent kurzen Prozess! (Mehr auf S.12)

Gründliche Vermischung des Häckselgutes

Guter Kompost wird vorzugsweise aus einem zerkleinerten Gemisch von Strauch- und Baumästen einerseits sowie den nährstoffreichen Küchenabfällen und weichen Pflanzteilen (z.B. Kohlstrünke, verblühte Blumen, Laub, Rasenschnitt) andererseits hergestellt. Der Grund dafür liegt in der Struktur der Materialien: Holziges Schnittgut lockert, während weiche Pflanzteile zusammenkleben. Ein Gemisch beider Materialien macht den Kompost krümelig und luftdurchlässig.

Das HANDY-Spezialrezept für hochwertigen Kompost aus Rasenschnitt:

- 2 Teile Rasenschnitt
- + 1 Teil holziges Häckselgut oder Hobelspäne
- + «Bio-Composter-Flocken» einstreuen
- > anschliessend gründlich mischen



Das Ganze mit beiden Händen gründlich vermischen und einfüllen.

Mikroorganismen sorgen für die rasche Umsetzung

Um ideale Kompostierverhältnisse zu schaffen, müssen die richtigen Mikroorganismen – Pilze und Bakterien – in ausgewogener Anzahl und Zusammensetzung vorhanden sein. Stoecklers «Bio-Composter-Flocken» – jetzt auch in der praktischen Streudose – enthalten ausgewählte Mikroorganismen, welche den Verrottungsprozess rasch in Gang bringen und optimal unterstützen. Die Streudose ist im guten Fachgeschäft erhältlich und kann direkt am HANDY-Thermo-Composter angehängt werden. So ist sie jederzeit griffbereit. Streuen Sie die Flocken sparsam, jedoch bei jeder Befüllung regelmässig zwischen das Kompostiergut. Dadurch erreichen Sie eine vollständige und gleichmässige Verrottung.

Die Beimpfung mit solch ausgewählten Mikroorganismen verhindert zudem eine allzu starke Vermehrung unerwünschter Keime. Man unterscheidet zwischen aeroben Bakterien, welche zum Leben Sauerstoff benötigen, und anaeroben Bakterien, die ohne Sauerstoff auskommen. Beide Gruppen sollten vorhanden sein, damit eine rasche und vollständige Kompostierung erfolgen kann. Anaerobe Bakterien, die infolge Staunässe entstehen, dürfen jedoch nie die Oberhand gewinnen. Bei der Zersetzung von Blättern, die einen hohen Anteil von hartnäckigem, für Mikroorganismen schwerverdaulichem Lignin (Holzstoff) aufweisen, sind vor allem aerobe Bakterien beteiligt. Laub von Eichen und Nussbäumen z.B. enthält bis zu 30% Lignin!

Pflege des werdenden Kompostes

Feuchtigkeit

Der Kompost sollte nicht triefend nass, aber auch nicht vertrocknet, sondern gerade so feucht sein, wie ein ausgedrückter Schwamm! Werden viele weiche Pflanzenteile verarbeitet, kann auf eine Wasserzugabe meistens verzichtet werden. Stinkt der Kompost, so ist die Feuchtigkeit zu gross. Der Anteil an geschreddertem Holz ist zu erhöhen. Auch durch Zumischen von Abdeckmulch während des Umsetzens kann zu grosse Nässe verhindert werden.

Trockenheit

Zeigt der Kompost hingegen eine graue Farbe (vor allem im Innern), deutet dies auf zu grosse Trockenheit hin. Mit einer Brausekanne können Sie ihm in diesem Fall von Zeit zu Zeit Wasser hinzufügen.



Zu trockener Kompost wird mit Wasser übergossen.

Umarbeiten

Damit das Kompostiermaterial nach dem Ansetzen in wenigen Wochen zu einer krümelig-lockeren Pflanzennahrung heranreift, ist auf eine gute Durchlüftung des Materials zu achten: Richtiges Kompostieren ohne Sauerstoffzufuhr ist unmöglich. Bereits eine zu geringe Belüftung während der Warmgärung in den ersten 2 bis 3 Wochen ergibt eine übelriechende Masse. Um dies zu verhindern, ist es notwendig, das Material jeweils nach 2 bis 3 Wochen gründlich zu belüften bzw. umzuschaukeln. Der HANDY-200 Thermo-Composter ist leicht konisch und lässt sich deshalb wie eine Kuchenform einfach abheben. Zurück bleibt das Kompostiergut, von dem Sie den oberen, noch nicht verrotteten Teil wieder in den Komposter zurückschaukeln. Finden Sie für den Kompost noch keinen Verwendungszweck, oder ist er noch nicht reif, kann der ganze Haufen nach dem Vermischen wieder oben eingefüllt werden.

Auch die grösseren HANDY-Thermo-Composter lassen sich wie eine Backform vom Kompoststapel abheben. Bei diesen grösseren Modellen ist es jedoch oft einfacher, ein ganzes Seitenteil zu entfernen, indem Sie rasch die Halteklammern herausziehen.

Beachten Sie: Wenn das Seitenteil beim HANDY-250/-350/-450/-500 einmal entfernt wurde, muss für das Wiederanbringen zuerst der Inhalt entleert werden.

Die Kompostentnahme

Nach 6–8 Wochen hat der Kompost einen Reifegrad erreicht, dass er sich hervorragend zur Bodenabdeckung (z.B. in Rosen- und Staudenbeeten) eignet. Reifekompost, der für Aussaaten und Setzlinge verwendet wird, sollte vor dem Ausbringen auf seinen Reifegrad geprüft werden. Dazu eignet sich der Kresse-Test ausgezeichnet.

Der Kresstest:

Komposterde ca. 2–3 cm hoch in eine flache Schale geben. Etwas Kressesamen einstreuen und leicht befeuchten. Bei Zimmertemperatur sollte innert weniger Tage ein gleichmässig grüner Bestand herangewachsen sein. Zeigen die Keimlinge gelbes, unregelmässiges Wachstum mit braunen Blatträndern, ist der Kompost für Pflanzenanzuchten noch zu jung.

Mit Stoecklers HANDY Thermo-Compostern «ernten» Sie Ihren Kompost auf einfachste Weise:

A) HANDY-200:



Silo wie eine Kuchenform einfach abheben und schon kann der Inhalt «geerntet» werden.

B) HANDY-250/-350/-450/-500:

Bei diesem Modell stehen Ihnen neben dem Abziehen des Thermo-Composters vom Kompoststapel zwei weitere Möglichkeiten der bequemen Kompostentnahme zur Auswahl:

... durch die Türklappe im Seitenteil:



Türe hochklappen und Kompost entnehmen: Speziell dazu geeignet ist die federleichte «Handy-Kompostgabel» (vgl. S. 12).

... durch Entfernen eines Seitenteils:



Beidseitig die je vier Halteklammern entfernen und Seitenteil zur Seite stellen.

Verwendung des Kompostes

Frischkompost aus Ihrem HANDY Thermo-Composter hat einen hohen Gehalt an Nährstoffen und pflanzenstimulierenden Wuchsstoffen. Er sollte deshalb nicht als reine Pflanzerde verwendet werden. Da der mikrobielle Ab- und Aufbauprozess noch nicht abgeschlossen ist, aktiviert er das Bodenleben massgeblich.

Frischkompost ist somit besonders geeignet zur Verwendung

- unter Obstbäumen
- bei Beeren und Beerensträuchern
- in bestehenden Gemüsekulturen
- im Ziergehölz

Einfach während der Vegetationszeit in Schichten von mindestens 5 cm oberflächlich leicht einarbeiten. Verzichten Sie jedoch im Herbst auf intensive Kompostgaben, es könnten sonst viele Nährstoffe ausgewaschen werden!

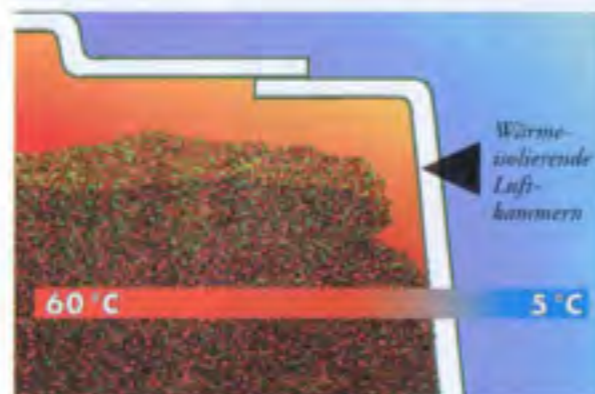
Reifekompost ist weniger reich an Nährstoffen. Diese sind komplex gebunden und werden deshalb weniger schnell freigesetzt.

Reifekompost ist besonders zur Verbesserung von schwerem, kompaktem Boden hervorragend geeignet. Ausserdem besitzt er eine schöne Krümelstruktur und eignet sich besonders

- für Pflanzarbeiten allgemein
- für frisch bestellte Gemüsebeete
- für Kräutergärten
- für die meisten Zimmerpflanzen
- im Rasen (nur feine Bestandteile).

Die besonderen Vorzüge Ihres HANDY Thermo-Composters

- Verwandelt Küchen- und Gartenabfälle in nur 6–8 Wochen in wertvollen Frischkompost
- die doppelwandige, luftisolierte Konstruktion sorgt für eine optimale Wärmedämmung
- die von den Mikroorganismen produzierte Wärme bleibt erhalten
- das Material wird durch die Heissrotte entseucht. Unkrautsamen, Krankheitserreger und Schnecken- und Schnecken- eier werden vernichtet
- auch in der kälteren Jahreszeit problemloses Kompostieren
- kein Austrocknen der Randzonen wie bei den Drahtgittern.
- gleichmässige Feuchtigkeit sorgt für ein homogenes Resultat
- leichte und gefällige Form, sehr einfache Handhabung
- für viele Jahre einwandfreie Funktionstüchtigkeit dank stabiler, wetterfester Ausführung
- in wenigen Minuten ohne Werkzeug zusammengestellt
- hergestellt aus Recycling-Kunststoff



Die Isolation der HANDY Thermo-Composter sorgt für ideale Verrottungstemperaturen – auch bei Kälte.

Pannenhilfe beim Kompostieren



Hilfreiches Zubehör zur effizienten Schnellkompostierung

Bio-Composter-Flocken ist ein 100% biologisches Kompostimpfmittel. Es enthält wesentliche, am Kompostierungsprozess beteiligte Bakterien, Pilze und Humusbildner.

Die gezielte Impfung mit diesem sehr ergiebigen Konzentrat führt durch die Heissrotte



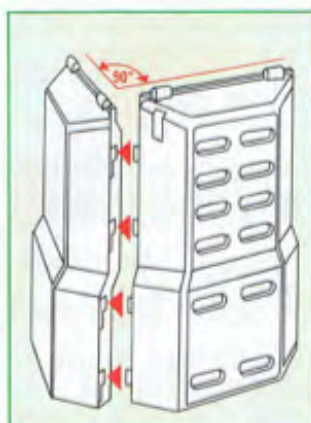
zu einer wesentlichen Verkürzung der Kompostierungsdauer. Es entsteht innert 6–8 Wochen Frischkompost mit optimalem Nährstoffgehalt. Viele Krankheitserreger, Unkrautsamen und Schnecken- und Schnecken- eier werden abgetötet. Pro 100 Liter Kompostiergut werden etwa 20 g darübergestreut und dann vermischt. Bei kleineren Mengen einfach zwischen die Lagen streuen. Bio-Composter ist erhältlich in der praktischen wetterfesten Streudose. Sie lässt sich einfach an der Halteklammer des HANDY Thermo-Composters einklinken. Neben der Streudose sind Nachfüllpackungen in verschiedenen Grössen erhältlich.

Geruchs-Stop Beseitigt schnell unangenehme Gerüche von Kompost und Abfalleimern in Haushalt und Garten. Die Wirkung beruht auf speziell selektierten Mikroorganismen, die für den Geruch verantwortliche Substanzen zersetzen. Einfach auf übelriechende Abfälle sprühen, fertig.

Kompost-Thermometer Zur schnellen und einfachen Messung der Kompostiertemperatur im Inneren Ihres HANDY-Thermo-Composters. Mit 40 cm langer Sonde.

M O N T A G E

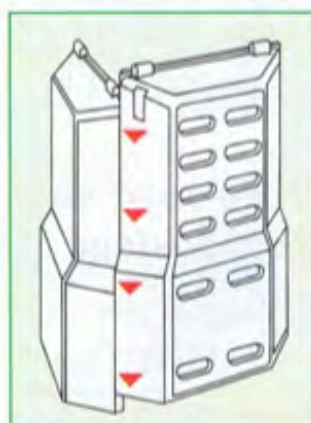
DU HANDY THERMO-COMPOSTER



Montage du HANDY-200 Thermo-Composter

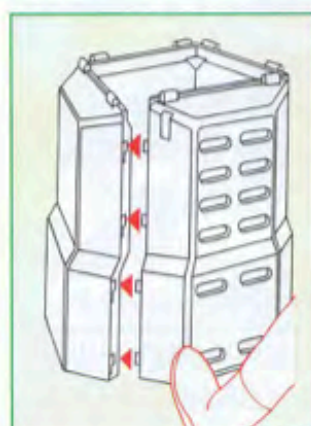
Etape 1

Introduire horizontalement les goujons de fixation dans la partie supérieure des orifices de l'autre panneau.



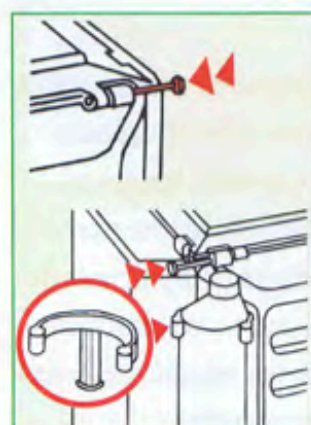
Etape 2

Vérifier que les deux panneaux forment un angle droit; faire ensuite glisser les goujons dans leur logement, vers le bas, jusqu'à la butée.



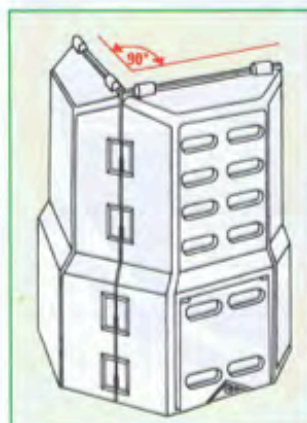
Etape 3

Pour raccorder le dernier élément au premier, placer le silo contre un mur. Introduire le goujon de fixation du bas dans son logement, à l'aide du pied. Remarque: les goujons ne peuvent être introduits que dans la partie supérieure des orifices correspondants.



Etape 4

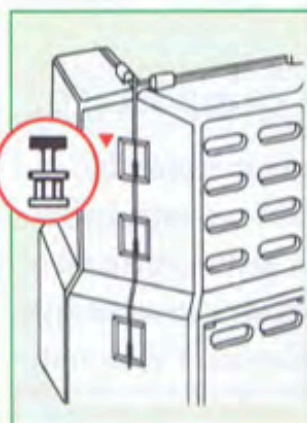
Mettre en place les deux couvercles et les fixer à l'aide des deux chevilles, à glisser dans les charnières. Fixer éventuellement le support pour le flacon à saupoudrer d'activateur de compostage «Bio-Composter», disponible en tant qu'accessoire dans le commerce spécialisé.



Montage du HANDY-250/ -350/-450/-500 Thermo-Composter

Etape 1

Placer les panneaux simplement sur un même plan à 90°.



Etape 2

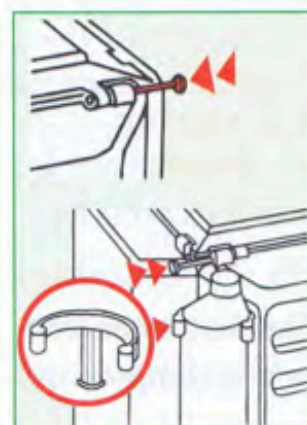
Assembler les panneaux juxtaposés à l'aide de 4 charnières de fixation.



Etape 3

Introduire le support de fixation pour le flacon à saupoudrer de «Bio-Composter» (Activateur de compostage) dans une charnière.

Nouvel accessoire:
Support de fixation de la fourche à compost HANDY.



Etape 4

Fixer les couvercles à l'aide des chevilles. Mettre le flacon de «Bio-Composter» en place (disponible en tant qu'accessoire dans le commerce).



Le cycle organique – plaque tournante de toute vie.

Qu'est-ce que le compostage?

Le compostage est la voie normale pour réintégrer les éléments nutritifs issus des déchets de la cuisine et du jardin dans leur cycle naturel, en tant que nourriture pour les plantes. L'élaboration d'un compost de qualité est une condition primordiale pour jardiner au naturel.

«Il y a compost et compost!»

1 Compost frais

Est prêt en 6-8 semaines; on l'appelle aussi «mulching-compost» ou compost rapide. Utilisé en couverture du sol et en tant que fertilisant universel.

2 Compost mûr

Est prêt en 6 mois; il a un rôle d'améliorant du sol. Il entre dans la composition des substrats pour les semis et repiquages.

Ce guide est essentiellement consacré au compost rapide ou mulching-compost.

Préparé de façon correcte, ce compost est déjà prêt en quelques semaines. D'apparence grumeleuse, brun foncé, il dégage une agréable odeur de forêt.

Le compost frais, de par sa structure encore grossière, convient parfaitement:

- à la couverture du sol dans les massifs et les plates-bandes
- à la couverture du pied des arbres

La valeur fertilisante d'un compost frais est supérieure à celle du compost mûr. Le prochain chapitre vous indiquera la façon correcte de préparer le compost frais.

Le principe du compostage rapide

Avec les compostières HANDY Thermo-Composter, un compost frais est élaboré en 6 à 8 semaines. Ce compost est grumeleux, de couleur brune et a l'odeur agréable de terre de forêt. La structure des éléments de départ y est encore partiellement perceptible.

Le compost rapide a la plus haute valeur fertilisante et améliore bien mieux le taux d'humus et la structure du sol qu'un compost mûr.

Il protège le sol du dessèchement, de la battance et de l'érosion. De la même manière que nous coupons, hachons, cuisons et mastiquons nos aliments, afin d'en faciliter la digestion, nous allons aider les «travailleurs spécialisés» du compost à digérer les matières organiques, de façon plus rapide.

Que faire pour réussir un bon compost?

Des déchets appropriés, broyés et mélangés sont les conditions primordiales. Les bactéries sont actives pendant la première phase de montée rapide en température. Après cette phase chaude, les champignons se multiplient intensément. Il est maintenant nécessaire de brasser le compost, pour l'aérer. En fin de décomposition, celui-ci prend une couleur noire. Insectes, vers et acariens participent désormais à l'élaboration d'agréats stables. Le compost peut être «récolté». Voyons ces phases en détail:

Que peut-on composter?

Plus les «déchets» seront variés, meilleure sera la qualité du compost.



Convient au compostage

Les déchets de cuisine comme les pelures de fruits et légumes, le marc de café, les cendres de bois et le papier journal conviennent. Les restes de viande ou de poisson, les coquilles d'oeufs et les restes de fromage sont aussi compostables.

Les déchets du jardin conviennent aussi, sauf les mauvaises herbes en graines

et les plantes malades (hernie du chou).

Les branches de taille sont une excellente matière première pour tout compost. Ces déchets ligneux, après avoir été broyés, sont un matériel de structure permettant de régulariser l'humidité et l'aération du compost.

La tonte du gazon est riche en eau et ne peut être incorporée telle quelle dans le silo, mais par petites couches, après séchage. Mélanger les plus grandes quantités avec des branches broyées!

Le feuillage d'automne est riche en tanins et se décompose très lentement. Les feuilles devraient être broyées et précompostées. Nous vous conseillons de les saupoudrer de «calcaire actif» de Stoeckler, avec bactéries Azotobacter!



Ne convient pas au compostage

Le verre, les pierres, le métal, les matières synthétiques, les mauvaises herbes en graines, les plantes malades et les os n'ont pas leur place dans la compostière.

Les feuilles et le gazon ramassés au bord des routes à grande circulation sont souvent pollués (métaux lourds). À éviter.

L'endroit adéquat

Le HANDY Thermo-Composter devrait être placé à un endroit abrité, facilement accessible. Si vous disposez d'un jardin, il est fortement conseillé de placer le silo directement en contact avec la terre. Le compost profitera ainsi de la promiscuité avec les petits êtres vivants, qui s'activent dans et à la surface du sol. Le HANDY Thermo-Composter peut également être placé sur les dalles d'une terrasse, par exemple.



*Sur la terre nue:
Mettre le Handy
en place, c'est
tout.*



*Sols dallés:
Mettre le silo en
place, puis
répandre 10 cm
de paillis d'écorce
au fond du silo,
pour absorber
l'excès d'eau.*



*Terrasse:
Déposer au sol
une feuille plasti-
que de dimen-
sion légè-
rement
supérieure au silo,
puis y verser
10 cm de paillis
d'écorce.*

Broyage des matériaux, la garantie d'un compostage rapide

Afin que les déchets présentent de plus grandes surfaces d'attaque pour les bactéries, il est indispensable de réduire ceux-ci en menus morceaux. Pour ce faire, il ne suffit pas de couper les déchets en rondelles. Les branches, mais aussi les matériaux verts et mous, le feuillage et les restes de la cuisine doivent être préparés de manière adéquate. Pour cette étape importante, nous vous conseillons un puissant broyeur Stoeckler, avec lequel vous préparerez de façon optimale les matériaux durs ou mous au compostage.



Le «broyeur Stoeckler 3500-Compact» est un véritable gourmand et se laisse approvisionner des deux côtés! Le robuste système de concassage déchiquète et défibre aussi bien les matériaux humides, que le bois dur, en menus morceaux. Mais il réduit également les pots de terre cuite et autres déchets encombrants en poussière!

Mélanger harmonieusement les matériaux broyés

Un bon compost se composera de préférence d'un mélange de branches broyées, d'une part et de déchets mous, riches en matières nutritives, issus de la cuisine et du jardin (trognons de choux, fleurs fanées, feuillage, tonte du gazon), d'autre part. La raison d'un tel mélange repose dans la structure des matériaux: les éléments ligneux aèrent le compost, alors que les déchets mous ont plutôt tendance à s'agglutiner. Le mélange des deux matières rend le compost grumeleux et perméable à l'air.

La recette spéciale HANDY pour le compost à base de tonte de gazon:

- 2 parts de tonte de gazon
 - + 1 part de matières ligneuses broyées ou copeaux de bois
 - + flocons «Bio-Composter»
- > bien mélanger le tout



Bien mélanger les «déchets» broyés et remplir le silo HANDY.

Les micro-organismes garantissent une décomposition rapide

Pour créer des conditions optimales de compostage, les micro-organismes doivent être présents dans des proportions et diversités équilibrées. Les flocons «Bio-Composter» de Stoeckler, maintenant livrables en flacon distributeur, contiennent des micro-organismes sélectionnés, qui déclenchent et soutiennent activement le processus de décomposition. Le flacon à saupoudrer est en vente dans le commerce spécialisé et peut être fixé directement au silo. A tout moment, il est ainsi à portée de main. Répandez les flocons parcimonieusement mais régulièrement sur les matières broyées. Ainsi vous obtenez une décomposition complète et homogène. L'inoculation avec de tels micro-organismes sélectionnés empêche par la même occasion la prolifération de germes indésirables. On distingue les bactéries aérobies, qui nécessitent de l'oxygène pour leur survie, et les bactéries anaérobies, qui peuvent s'en passer. Les deux groupes devraient être présents, pour un compostage rapide et régulier. Les bactéries anaérobies ne devraient cependant jamais prendre le dessus (humidité excessive), sous peine de transformer le compost en une masse putride et nauséabonde. Pour la décomposition des feuilles, qui contiennent une grande part de lignine, difficilement «digestible», ce sont les bactéries aérobies, qui entrent principalement en jeu. Les feuillages du chêne ou du noyer contiennent jusqu'à 30% de lignine!

Entretien du compost en formation

Humidité

Le compost ne devrait être ni détrempé, ni trop sec, mais humide, comme une éponge qu'on vient de comprimer! Si la part de matériaux tendres est importante, il n'est pas nécessaire de rajouter de l'eau. Si le compost sent mauvais, l'humidité est excessive. Il faut dans ce cas augmenter la proportion de matériaux ligneux broyés. L'apport de paillis d'écorce peut également éviter une humidité excessive.

Sécheresse

Si le compost présente une teinte grise (en particulier à l'intérieur), celui-ci est trop sec. Vous pouvez dans ce cas arroser le compost, pour rétablir une humidité optimale.



Arroser le compost s'il est trop sec.

Brassage

Pour permettre aux matériaux à composter de se transformer en une nourriture grumeleuse pour les plantes, il faut assurer une bonne aération du compost en préparation et ainsi favoriser une fermentation aérobie: Composter sans apport d'oxygène est inconcevable.

Une aération trop faible pendant la phase chaude des 2 à 3 premières semaines se traduit par des mauvaises odeurs, dues au déclenchement d'un processus de putréfaction. Pour éviter cela, il est important d'aérer le compost en le brassant, après 2 à 3 semaines.

Le HANDY-200 est légèrement cône et se manipule donc comme un moule à cake. Réintroduire la partie supérieure de compost non encore totalement décomposée dans le silo.

Si vous n'en avez pas encore l'utilité ou si le compost n'est pas suffisamment mûr, le réintroduire dans la compostière. Une seconde compostière permettra de rassembler de nouveaux déchets.

Les grandes thermo-compostières HANDY peuvent également se soulever comme des moules à cake. Mais pour ces grands modèles, c'est encore plus simple de démonter une paroi en décrochant les charnières.

Attention: Lorsqu'une paroi du HANDY-250/-350/-450/-500 a été démontée, il faut vider le contenu du silo avant de pouvoir la remonter.

Prélèvement du compost

Après 6 à 8 semaines, le compost aura atteint un degré de maturité tel qu'il convient parfaitement en tant que couverture du sol (Plates-bandes de rosiers, de vivaces). Un compost mûr, utilisé pour des semis ou des repiquages devrait faire l'objet d'un test cresson, avant utilisation.

Le test cresson:

Remplir une soucoupe de 2 à 3 cm de compost. Y semer des graines de cresson et humidifier légèrement. A une température ambiante d'appartement, le cresson devrait avoir levé de façon régulière, au bout de quelques jours. Si les plantons sont jaunes, de croissance irrégulière ou maladroits, le compost est trop frais.

Le prélèvement du compost dans les thermo-compostières HANDY se fait de manière très simple:

A) HANDY-200:



Soulever le silo comme un moule à cake et le contenu peut déjà être récolté.

B) HANDY-250/-350/-450/-500:

Outre la possibilité de soulever la thermo-compostière comme un moule à cake, il vous reste 2 autres possibilités au choix, pour vider le HANDY

...par le portillon frontal:



Relever le portillon et prélever le compost. La «fourche à compost Handy», d'une légèreté surprenante, est prévue pour.

...en démontant une paroi:



Décrocher les quatre charnières (des 2 côtés) et enlever la paroi.

Utilisation du compost

Le compost frais issu de votre thermo-compostière HANDY est riche en éléments nutritifs et en substances stimulantes de la croissance. Il ne devrait donc pas être utilisé en tant que terreau. Puisque les phénomènes de décomposition et d'humification ne sont pas encore à terme, ce compost stimule l'activité biologique du sol. Le compost frais convient:

- sous les arbres
- sous les petits fruits
- au potager, sous les légumes
- sous les arbustes d'ornement

Epandre pendant la végétation active par couches de 5 cm et enfouir superficiellement. Ne pas épandre en automne, pour éviter le lessivage des substances nutritives!

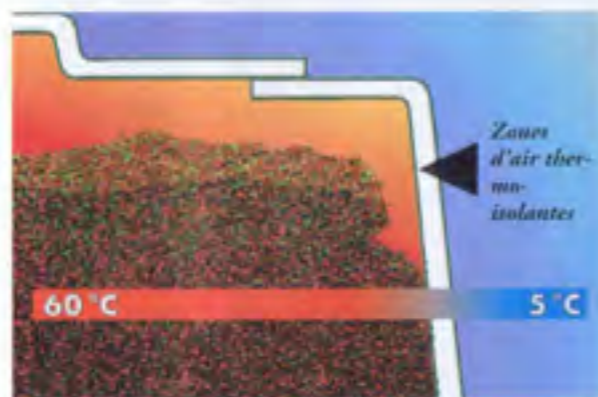
Le compost mûr est plus pauvre en éléments nutritifs. De plus, ceux-ci sont libérés plus lentement. Pour améliorer la structure des sols lourds et compacts, le compost mûr est toutefois parfait.

Le compost mûr convient aussi:

- aux plantations
- à la préparation de plates-bandes
- aux plantes condimentaires
- aux plantes d'ornement
- à la pelouse (après tamisage)

Les avantages notoires de votre HANDY Thermo-Composter

- transforme les déchets du jardin et de la cuisine en à peine 6 à 8 semaines en précieux compost frais
- les parois doubles, à isolation thermique permettent une conservation optimale de la chaleur
- la chaleur dégagée par les micro-organismes est mise à profit à 100%
- les matériaux sont assainis par les hautes températures. Les graines de mauvaises herbes et les germes de maladies sont détruits
- le compostage est aussi possible pendant la saison froide
- les zones périphériques du compost ne sèchent pas comme dans les silos grillagés. L'humidité homogène améliore le résultat
- forme agréable et esthétique, simplicité d'utilisation
- fonctionnement garanti à long terme grâce à une construction solide
- monté en quelques minutes sans outils
- en matière synthétique recyclée



L'isolation des thermo-compostières HANDY assure des températures de fermentation idéales, même en hiver.

Indications de secours pour le compostage

Un tas de compost devrait atteindre la température intérieure de 35 °C, après 12 à 48 heures, de 50 à 80° C, après 5 jours, ce, à une température extérieure minimale de 10 °C.
Les problèmes suivants peuvent se poser:

pas de montée en température		une montée en température après trois jours	
pas de mauvaises odeurs	mauvaises odeurs dues à l'excès d'humidité	moins de 50 °C	plus de 80 °C
si le compost est humide: rajouter des matériaux riches en azote (tonte de gazon), car le rapport C/N (carbone/azote) n'est pas optimal.	si le compost est sec: rajouter de l'eau, jusqu'à ce que le compost ait, la consistance d'une éponge comprimée; incorporer des matériaux riches en azote (gazon)	si le compost est gorgé d'eau: rajouter des branches broyées, de la farine de pierre, des écorces de pin ou des copeaux de bois; brasser le tout.	si le compost est collant et détrempe: aérer le tas, en le brassant; rajouter des branchages broyés, des copeaux de bois ou de l'écorce de pin.
		Remède: comprimer légèrement le compost; incorporer de la tonte de gazon ou d'autres matériaux verts. Saut-poudrer de flocons «Bio-Composter»	Remède: aérer le compost en le brassant. Pour mesurer la température du compost, utiliser notre thermomètre spécial.

Accessoires utiles pour un compostage rapide et efficace

Flocons Bio-Composter est un starter de compostage 100% biologique. Il contient d'importantes bactéries et champignons prenant part aux processus de décomposition et d'humification.

L'inoculation des matériaux avec ce concentré économique



Flacon à saupoudrer

Recharge de flocons «Bio-Composter»

permet une meilleure montée en température, raccourcissant la durée du compostage. Un compost frais à grande valeur nutritive est prêt en 6 à 8 semaines.

Les germes de maladie, les graines de mauvaises herbes et les oeufs de limaces sont détruits. Répandre 20 g pour 100 l de matériaux à composter et brasser le tout. Pour de plus petites quantités, répandre entre les couches. Les flocons Bio-Composter sont conditionnés en un flacon à saupoudrer, résistant aux intempéries. Celui-ci se fixe aisément aux silos, à portée de main. Des sacs de 2 kg permettent de recharger les flacons vides.

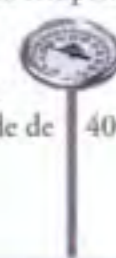
Stop-odeurs

Elimine rapidement les odeurs désagréables émanant des silos et seaux à compost. Le principe repose sur des micro-organismes spécialement sélectionnés, qui détruisent les substances responsables des mauvaises odeurs. Vaporiser les déchets nauséabonds, c'est tout.



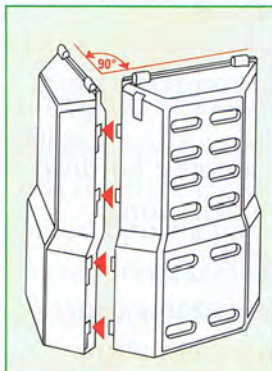
Thermomètre à compost

Pour mesurer de façon simple et rapide la température du compost à l'intérieur de votre HANDY. Avec sonde de 40 cm.



MONTAGGIO

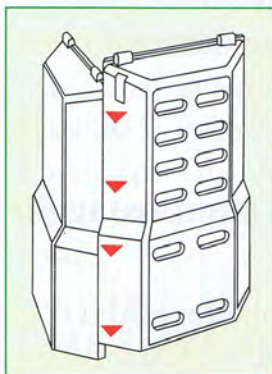
DEL THERMO-COMPOSTER HANDY



Istruzioni di montaggio per il Thermo-Composter HANDY-200

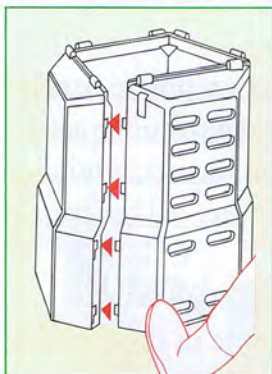
Tappa N. 1

Inserire i perni di fissaggio di un pannello nella parte superiore dei fori dell'altro pannello.



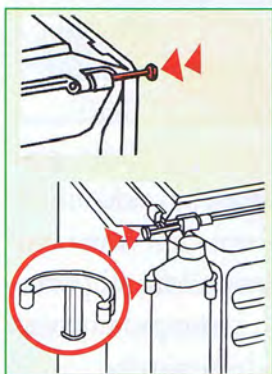
Tappa N. 2

Verificare che i pannelli formino un angolo retto; dopo di che fare scivolare i perni nella loro posizione, verso il basso, fino all'arresto.



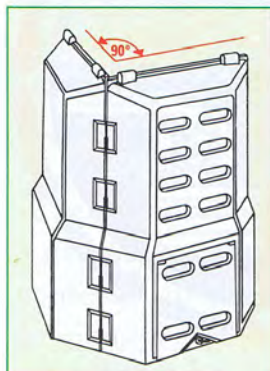
Tappa N. 3

Per agevolarvi a collegare l'ultimo pannello, appoggiare il silo contro un muro, inserire i perni di fissaggio al loro posto aiutandovi con il piede. Ricordate: i perni possono essere inseriti solo nella parte superiore dei fori corrispondenti.



Tappa N. 4

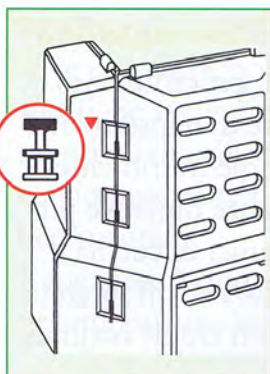
Sistemare i due coperchi e fissarli con l'aiuto dei due ganci da infilare nelle cerniere. Fissare eventualmente il supporto per il flacone dei fiocchi «Bio-composter», attivatore del compostaggio.



Montaggio per HANDY-250/-350/-450/-500 Thermo-Composter

Fase 1

Disporre le fiancate ad angolo retto a livello del suolo.



Fase 2

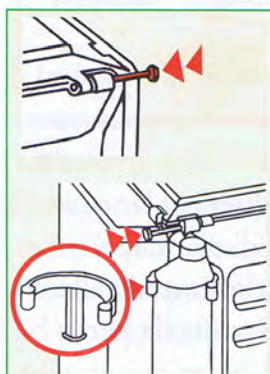
Unire ognuna delle fiancate vicine con 4 graffe.



Fase 3

Fissare ad una grappa l'elemento di ancoraggio del distributore a spaglio di «Bio-Composter» (agente biologico di compostaggio a base di microrganismi).

Nuovo accessorio:
gancio per la forca di compostaggio HANDY



Fase 4

Fissare i coperchi con i due perni di cerniera. Appendere il distributore di «Bio-Composter» (fornito come accessorio, a seconda del volume della fornitura).



Il ciclo organico, cardine di tutta la vita

Compostaggio, cosa significa?

Il compostaggio è un procedimento naturale che consente di reinserire nel ciclo della natura, come nutrimento per le piante, le sostanze nutritive presenti nei residui organici di cucina e nei detriti di giardino. Per chi intende curare un giardino con criteri naturali, un compostaggio tecnicamente corretto costituisce una condizione importante per ottenere buoni risultati.

C'è composta e composta!

1 Composta fresca

Si forma in 6-8 settimane e viene anche detta composta rapida o per pacciamatura. Serve per la copertura del terreno e per fornire sostanze nutritive alle colture.

2 Composta matura

Si forma nell'arco di circa 6 mesi ed il suo uso consente un miglioramento duraturo del terreno. Viene miscelata al terreno del giardino per la semina o la messa a dimora di piantine.

Qui faremo sempre riferimento alla composta fresca, cioè a quella per la pacciamatura.

La composta fresca ha l'aspetto di una massa friabile, di color bruno scuro e di odore molto simile a quello della terra di bosco umida. Grazie alla sua struttura ancora un po' grossolana, che mostra in parte ancora la struttura dei materiali originari, la composta fresca è molto adatta:

- per la copertura di aiuole e bordure
- per la pacciamatura della zona sottostante agli alberi.

Essa ha un potere fertilizzante superiore a quello della composta matura. Vediamo ora come preparare della composta fresca in modo molto semplice ed efficace.

Il principio del compostaggio rapido

Con i Thermo-Composter HANDY della Stoeckler potete preparare della composta fresca in 6-8 settimane.

La composta fresca ha un potere concimante elevatissimo e contribuisce assai meglio della composta matura, a migliorare l'humus e la struttura del terreno.

Essa protegge il terreno dall'essiccamento, dalla formazione di incrostazioni e dall'erosione. Esattamente come noi uomini "lavoriamo" il nostro cibo, ossia lo tagliamo, lo grattugiamo, lo maciniamo, lo cuociamo e lo mastichiamo per renderlo più digeribile, così possiamo anche facilitare un poco il compito degli organismi che "lavorano" la composta consentendo loro di portare a termine meglio e più rapidamente il processo digestivo della natura.

Che fare per realizzare un buon compostaggio?

Condizione essenziale per ottenere una buona composta è far uso di residui adatti, opportunamente tritati e miscelati. All'inizio sono i batteri a provvedere ad un rapido riscaldamento della massa. All'esaurirsi della fase calda, si verifica una intensa crescita di funghi. A questo punto bisogna provvedere ad areare bene la composta, rivoltandola accuratamente. La massa tende verso la fine della fase di decomposizione a prendere un colore sempre più scuro. Millepiedi, coleotteri, vermi, acari, ecc. contribuiscono alla formazione di un terreno a struttura grumosa stabile. E in breve tempo la composta è pronta per l'uso. Ma analizziamo ora un po' più a fondo le singole fasi del processo.

Cosa si può usare per preparare la composta?

Quanto più vari sono i materiali di partenza utilizzati, tanto migliore risulta la qualità della composta.



Adatti per il compostaggio.

Sono adatti i residui di cucina, ad esempio i resti di frutta e verdura, i fondi del caffè, i sacchetti del the, la cenere di legno, ma anche la carta dei giornali (non delle riviste), gli avanzi di carne e

pesce, i gusci delle uova, i resti di formaggio e di altri prodotti alimentari. Adatti anche i detriti di giardino: evitate solo l'aggiunta di erbacce contenenti molti semi e di residui di piante affette da malattie.

I residui di potatura degli alberi e delle siepi costituiscono un'eccellente materia prima: il materiale legnoso, che deve venir dapprima ben tritato, aiuta a strutturare la composta e ne regola il contenuto di umidità e l'aerazione. I residui di tosatura dei tappeti erbosi sono poco strutturati e non devono essere aggiunti freschi. Vanno bene invece se essiccati e poi aggiunti in strati sottili. Se avete molti residui di tosatura, prima di utilizzarli per il compostaggio mescolateli a materiale legnoso ben tritato!

Il fogliame è ricco di acidi tannici e si decompone molto lentamente, per cui conviene prima tritarlo e farlo decomporre in cumuli separati. Prima di trasferirlo al Thermo-Composter, aggiungete "Aktiv-Kalk" della Stoeckler che contiene batteri Azotobacter.



Non adatti per il compostaggio

Non introducete vetro, sassi, metalli, materie plastiche, foglie e residui di rasatura inquinati raccolti lungo strade ad elevato traffico automobilistico, erbacce con molti semi, piante malate.

La giusta ubicazione

Il Vostro Thermo-Composter HANDY deve venir montato in un posto riparato, ma facilmente accessibile. Se disponete di un giardino, è in ogni caso consigliabile sistemare il silo sulla nuda terra. Il composto non può che avvantaggiarsi del contatto diretto con i diversi organismi presenti sul e nel terreno. Il Thermo-Composter HANDY può comunque esser posto anche su un pavimento piastrellato, ad esempio su un terrazzo.



Sulla nuda terra:
Basta poggiare il silo HANDY a terra.



Su superfici piastrellate:
Sistemare il silo, poi ricoprire uniformemente la superficie del pavimento con ca. 10 cm di composto. In questo modo si assorbe l'acqua in eccesso.



Su terrazzi:
Sistemato il silo, avvolgerlo con un film di plastica che superi di poco il fondo del silo e riempire con ca. 10 cm di composto.

Sminuzzare il materiale – condizione determinante per il compostaggio rapido

Perché gli scarti presentino il maggior numero possibile di lati attaccabili dai batteri, è indispensabile che siano precedentemente ridotti in piccolissimi pezzi. Perché ciò avvenga non è sufficiente tagliare le materie a rondelle. I rami, così come le materie verdi e tenere, foglie e resti della cucina, devono essere preparati in maniera adeguata. Per questa prima e importante tappa, noi consigliamo l'uso di una potente macchina «biosminuzzatrice», che prepara tutti i materiali, teneri o duri, al compostaggio, tagliuzzandoli in piccoli pezzi.



Il trituratore Stoeckler 3500 Compact tritura di tutto e può essere alimentato da due lati! Il robusto mulino a martelli riduce a pezzettini e sfibra finemente sia i resti vegetali umidi che il legno duro. Questa versatile macchina frantuma senza difficoltà anche vasi di terracotta e rifiuti ingombranti.

Mescolare armoniosamente il materiale sminuzzato

Un buon composto deve annoverare di preferenza una parte di ramaglie sminuzzate, e una parte di scarti teneri, ricchi di materie nutritive, di origine della cucina e del giardino (gambi di cavolo, fiori appassiti, fogliame, erba tosata del prato). La motivazione per un tale miscuglio è rappresentata dalla struttura dei materiali: gli elementi legnosi aerano il compost mentre gli elementi teneri hanno piuttosto la tendenza ad agglutinarsi. Il miscuglio delle due materie rende il compost friabile e permabile all'aria.

La ricetta speciale «HANDY» per il compost a base di erba tosata:

- 2 parti di erba tosata
- + 1 parte di materiale legnoso sminuzzato oppure trucioli di legno
- + fiocchi «Bio-Composter»
- > rimescolare bene il tutto



Mescolare bene il materiale sminuzzato e riempire la compostiera Handy.

I microorganismi garantiscono una decomposizione rapida

Per creare le condizioni ottimali del compostaggio, i microorganismi devono essere presenti nelle proporzioni e diversità equilibrate. I fiocchi «Bio-composter» di Stoeckler, ora disponibili nella confezione da spolverare, contengono microorganismi selezionati, che innestano e mantengono attivo il processo di decomposizione.

I fiocchi da spolverare sono in vendita nei centri specializzati. La confezione da spolverare, molto pratica, si fissa direttamente al silo nell'apposito sostegno, così che è sempre a portata di mano. Spargete i fiocchi con parsimonia ma regolarmente sulle materie sminuzzate. Otterrete una decomposizione completa e omogenea. L'inoculazione di questi microorganismi selezionati impedisce anche la proliferazione dei germi indesiderati.

Si distinguono in batteri aerobi, che necessitano di ossigeno per la loro sopravvivenza, e batteri anaerobi. Per un compostaggio rapido e regolare dovrebbero essere presenti tutti e due i gruppi. I batteri anaerobi non dovrebbero però mai prendere il sopravvento (umidità eccessiva). Per la decomposizione delle foglie, che risultano difficilmente «digeribili», entrano principalmente in gioco i batteri anaerobi: le foglie di quercia o di noce contengono fino a un 30% di lignina!

Controllo del composto in fase di formazione

Umidità

Il composto non dovrebbe mai essere bagnato fradicio, ma nemmeno troppo secco: esso deve apparire invece umido quanto una spugna strizzata! Se tra i materiali di partenza ci sono molte parti molli delle piante, si può in genere fare a meno di aggiungere acqua. Se il composto emana un odore sgradevole, significa che l'umidità è eccessiva. Bisogna in questo caso aumentare la percentuale di legno tritato. Un'umidità eccessiva si può evitare anche aggiungendo del composto durante la trasformazione della massa.

Grado di secco

Se il composto ha un colore grigio (specie all'interno), significa che è troppo asciutto. Per aggiungere acqua inaffiare di tanto in tanto.



Il composto troppo asciutto viene annaffiato.

Lavorazione della massa

Per fare in modo che il materiale originario si trasformi in poche settimane in un soffice nutrimento per le piante, bisogna provvedere ad una accurata aerazione della massa. È impossibile realizzare un corretto compostaggio senza un apporto di ossigeno. Già nelle prime 2-3 settimane, durante la fermentazione a caldo, se la massa riceve poca aria si sviluppano dei cattivi odori. È un inconveniente che si può evitare solo aerando a fondo ovvero rivoltando la massa ogni 2-3 settimane. Il Thermo-Composter HANDY 200 è leggermente conico e si può quindi facilmente togliere, come una tortiera. Lo strato superiore del composto, nel quale non è ancora giunto a termine il processo di decomposizione, deve essere riciclato con una pala nel Composter. Se non è giunto ancora il momento di usare il composto o se questo non è ancora maturo, rimescolate tutto il cumulo e reinseritelo dall'alto nel Composter. Per prelevare il composto, anche i modelli maggiori possono essere sollevati come una tortiera. Spesso però è più semplice togliere una fiancata, estraendo i perni di fissaggio corrispondenti.

Attenzione: per poter rimontare la fiancata dei modelli HANDY-250/-350/-450/-500 occorre prima estrarre tutto il composto.

Il prelievo del composto

Dopo 6-8 settimane, il composto ha raggiunto un grado di maturità che lo rende perfettamente adatto per la ricopertura del terreno (ad es. nelle aiuole di rose e di piante perenni). Il composto maturo, utilizzato per la semina e la messa a dimora di piantine, dovrebbe, prima del prelievo, venir sottoposta ad un test del grado di maturità. Ottimo a questo scopo il test del crescione.

Il test del crescione:

Versare in una bacinella piana uno strato di 2-3 cm di composto e cospargerlo con un po' di semi di crescione, quindi bagnare leggermente. A temperatura ambiente dovrebbe svilupparsi in pochi giorni un "tappetino" verde uniforme. Se i germogli presentano una crescita irregolare, di color giallo, con un bordo fogliare bruno, è segno che il composto è ancora troppo giovane per mettervi a dimora delle piante.

I Thermo-Composter Handy Vi offrono un modo semplicissimo per preparare il Vostro composto:

A) HANDY-200:



Basta semplicemente sollevare il silo, come fosse una tortiera, e il composto è subito a Vostra disposizione.

B) HANDY-250/-350/-450/-500:

Con questo modello potete prelevare il composto togliendo il Thermo-Composter dal cumulo oppure, se lo preferite, in uno di questi due altri modi:

...attraverso il portello ribaltabile sulla fiancata:



Alzare il portello ribaltabile ed estrarre il composto. La leggerissima forca di compostaggio HANDY è particolarmente adatta allo scopo (vedere pag. 32).

... togliendo una fiancata:



Togliere le quattro graffe di ancoraggio e quindi la fiancata.

Uso della composta

La composta fresca preparata con il Vostro Thermo-Composter HANDY ha un tenore elevato di sostanze nutritive e di fitormoni stimolanti la crescita delle piante. Essa non dovrebbe essere quindi utilizzata come semplice terra vegetale. Poiché il processo microbico di decomposizione e di risintetizzazione non è ancora completato, essa attiva in misura determinante la vita nel terreno.

La composta fresca è particolarmente adatta per essere usata:

- sotto gli alberi da frutto
- in aiuole di fragole e cespugli con bacche e piccoli frutti
- nella coltivazione di ortaggi
- per gruppi di piante legnose ornamentali

Mescolare semplicemente al terreno in strati di almeno 5 cm durante la fase vegetativa. Non aggiungere composta in autunno, perché molte sostanze nutritive verrebbero comunque dilavate via!

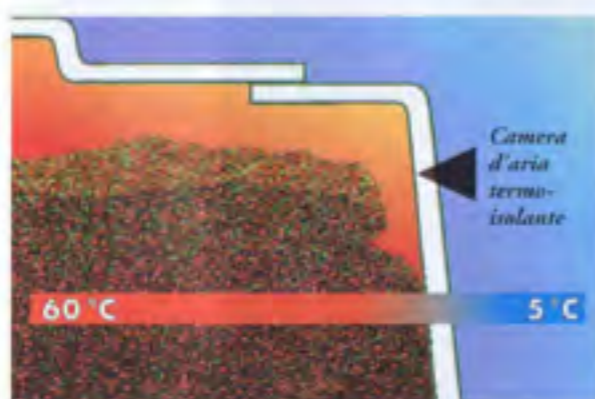
La composta matura è meno ricca di sostanze nutritive e queste per di più vengono liberate solo lentamente. Va benissimo comunque per migliorare terreni pesanti e compatti, grazie alla sua struttura grumosa.

La composta matura è inoltre adatta:

- in lavori di impianto
- per aiuole di ortaggi di recente preparazione
- per la coltivazione di piante aromatiche
- per la maggior parte delle piante ornamentali
- per tappeti erbosi (solo frazioni fini)

Gli speciali vantaggi del Vostro Thermo-Composter HANDY

- Trasforma residui di cucina e detriti di giardino in utilissima composta fresca, il tutto in sole 6-8 settimane.
- Assicura un'isolamento termico ottimale, grazie alla costruzione a doppia parete, con isolamento ad aria.
- Mantiene il calore sviluppato dai microrganismi.
- Disinfesta il materiale grazie alla decomposizione a caldo, che distrugge i semi delle erbe infestanti, gli agenti patogeni e le uova di lumaca.
- Consente, un compostaggio senza problemi anche nella stagione fredda.
- Evita l'essiccamento delle zone marginali che si verifica invece usando i soliti contenitori per composta in rete metallica. Con un'umidità uniforme si ha un risultato omogeneo.
- È di forma leggera e gradevole e di facilissimo uso.
- Rimane perfettamente funzionale per molti anni, essendo una costruzione robusta e resistente alle intemperie
- Si monta in pochi minuti senza bisogno di attrezzi.
- È costruito con plastica riciclata.



L'isolamento del Thermo-Composter HANDY determina una temperatura ideale per il compostaggio, anche quando fuori fa freddo.

Indicazioni di «soccorso» per il compostaggio



Accessori ideali per un compostaggio rapido e efficace

Fiocchi «Bio Composter»

Attivatore biologico al 100% che viene inoculato nel materiale da trasformare in composto. Il prodotto contiene batteri, funghi e umicanti che partecipano in modo determinante al processo di compostaggio.

L'inoculazione mirata di questo concentrato ad alta resa consen-



Spargiprodotto impermeabile ricaricabile



Confezione di ricarica di Bio-Composter

te, grazie alla decomposizione a caldo, di abbreviare sensibilmente la durata di produzione del composto. In 6-8 settimane si forma un composto fresco con un contenuto ottimale di sostanze nutritive. Vengono annientati molti agenti patogeni, i semi di erbe infestanti e le uova di lumaca. Il prodotto viene sparso e quindi rimescolato col materiale in misura di ca. 20 g per 100 litri di materiale. Nel caso di volumi inferiori, si sparge il prodotto semplicemente tra uno strato e l'altro. Il Bio-Composter è in vendita nel pratico spargiprodotto impermeabile, che può essere facilmente appeso ad una grappa di ancoraggio del Thermo-Composter HANDY. Oltre allo spargiprodotto sono disponibili confezioni di ricarica in diverse grandezze.

Odor-Stop

Elimina rapidamente i cattivi odori delle pattumiere e dei contenitori di compostaggio in casa e in giardino. L'effetto è dovuto all'azione di microrganismi appositamente selezionati, che decompongono le sostanze responsabili dell'odore. Per far sparire l'odore è sufficiente spruzzare il prodotto sui residui maleodoranti.



Termometro per composto

Per una semplice e rapida misurazione della temperatura di compostaggio all'interno del Vostro Thermo-Composter HANDY. È munito di sonda di 40 cm.

